

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 22.01.2008
Sitzung Nummer:	33 (SSKA/33)
Sitzungsdauer:	17:05 - 19:32 Uhr
Sitzungsort:	Hildebrand-Gymnasium Stendal, Mönchskirchhof 2 c, Raum 4

Edith Braun
Vorsitzende/r

Sabine Herzog
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Edith Braun

Mitglieder

Rüdiger Kloth
Bernd Prange
Bärbel Voigt
Berbel Wischer
Peter Zimmermann

sachkundige Einwohner

Grit Dräger
Karin Köppe
Sven Oeberst

Protokollführer

Sabine Herzog

von der Verwaltung

Dr. Ulrike Bergmann
Annemarie Theil

Gäste

Friedegard Bos
Egmar Gebert
Christine Hamm
Birgit Köpke
Gerald Scheer
Annegret Schwarz
Cornelia Striese

Schulleiterin R.-Hildebrand-Gymnasium
Volksstimme
Sekundarschule Komarow, Stendal
Vorsitzende Stadtelternrat
Betriebsleiter Altmark Bus GmbH
Vorsitzende Kreiselternrat
Sekundarschule Komarow, Stendal

Abwesend:

Mitglieder

Dr. Michael Kühn

sachkundige Einwohner

Claudia Kieckhäfer
Peter Scholz
Harriet Tüngler

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 32. Sitzung
 - 4 Nachtragsfortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2004/05 bis 2008/09 für den Landkreis Stendal - Förderschule für Lernbehinderte "Dr. Albert Steinert" Messdorf
Vorlage: 385
 - 5 Besichtigung des Hildebrand-Gymnasiums Stendal, Mönchskirchhof 2c
 - 6 Beratung zur Schülerbeförderungsrichtlinie des Landkreises Stendal
 - 7 Namensänderung für das Diesterweg- Gymnasium Tangermünde, Lindenstr. 44, 39590
Tangermünde
Vorlage: 383
 - 8 Namensänderung für die Ganztagschule - Sekundarschule Stendal, Blumenthalstraße 40
Vorlage: 384
 - 9 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet um 17:05 Uhr die 33. Sitzung im Raum 4 des Hildebrand-Gymnasiums Stendal. Sie begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses sowie alle anwesenden Gäste.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest; die Beschlussfähigkeit liegt vor.
Von den Mitgliedern des Fachausschusses fehlen Frau Kieckhäfer, Herr Scholz und Frau Tüngler.

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 32. Sitzung

Der öffentliche Teil der Niederschrift der 32. Sitzung wird bestätigt.

**zu TOP 4 Nachtragsfortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2004/05 bis 2008/09 für den Landkreis Stendal - Förderschule für Lernbehinderte "Dr. Albert Steinert" Messdorf
Vorlage: 385**

Frau Braun begrüßt nochmals Herrn Dr. Walbrach als Gastredner und übergibt ihm das Wort: Herr Dr. Walbrach führt aus, dass die Lernbehindertenschule „Dr. Albert Steinert“ Messdorf schon seit einiger Zeit auf dem Prüfstand steht. Seit Jahren nehmen die Schülerzahlen ab, d. h. es wurden keine 1. Klassen mehr zugeführt. In den Klassen 6 bis 9 werden zurzeit 41 Schüler unterrichtet; in den Klassenstufen 1 bis 5 gibt es keine Schüler. Die Prognose für das Schuljahr 2008/09 beläuft sich auf 30 Schüler.
Aus schulorganisatorischen Gründen und als sinnvolle Lösung werden die jetzigen Schüler und Lehrer zum nächsten Schuljahr an die Förderschule „Anne Frank“ Osterburg wechseln. Somit kann auch der Standort Osterburg stabilisiert werden.

Er geht auch noch auf den Stand der Angliederung der Kooperationsklassen in Tangerhütte ein. Diese Thematik wurde vor ca. einem Jahr im Fachausschuss behandelt. Zur Umsetzung sind in der Zwischenzeit viele Gespräche geführt worden.

61 Schüler besuchen zurzeit die Förderschule „Rosa Luxemburg“ Tangerhütte. Die Mindestgröße für dünn besiedelte Gebiete soll in der neuen Verordnung zur Schulentwicklungsplanung künftig 60 Schüler betragen, davon sollen aber mindestens 20 Schüler/innen im Primarbereich beschult werden.

Es ist derzeit vorgesehen, die Förderschule für Lernbehinderte Tangerhütte noch einmal im Schuljahr 2008/09 als eigenständige Schule zu belassen.

Im Monat April 2008 werden die Sonderpädagogischen Verfahren abgeschlossen sein. Um die Planungssicherheit mit Beginn des neuen Schuljahres zu sichern, sind dann noch die entsprechenden Gespräche zu führen.

Herr Zimmermann fragt an, ob die aufnehmenden Schulen in Osterburg und Stendal 100%ig dazu in der Lage sind.

Dr. Walbrach antwortet, dass sowohl die Schüler als auch die Lehrer aufgenommen werden können.

Die Neuordnung sieht vor, dass die Förderschulen für Lernbehinderte „Anne Frank“ Osterburg und „Pestalozzi“ Stendal die Schüler/innen, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, aufnehmen werden.

Herr Zimmermann fragt weiter, ob auch die Elternschaft Kenntnis darüber hat. Dazu äußert Frau Dr. Bergmann, dass Mitte Dezember die Schulleiterin über die beabsichtigte Schließung informiert wurde. Auch der Schule war dieser Schritt vom Grunde her stets gegenwärtig, so dass auch die Schulleiterin vor Ort Gespräche geführt hat und die Elternschaft darauf vorbereitet.

Auch ist die Elternschaft allein schon deshalb darauf vorbereitet, weil schon über einige Jahre in Messdorf keine Kinder mehr eingeschult wurden.

Dr. Walbrach ergänzt, dass ihm kein Antrag von Eltern vorliegt, der dieser Entscheidung widerspricht.

Frau Braun bittet um die Abstimmung zur Drucksache 385, da es keine weiteren Anfragen und Hinweise gibt. Die Beschlussvorlage wird einstimmig bestätigt.

Sie bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Dr. Walbrach und wünscht ihm einen guten Heimweg.

zu TOP 5 Besichtigung des Hildebrand-Gymnasiums Stendal, Mönchskirchhof 2c

Dazu begrüßt die Vorsitzende ganz herzlich die Schulleiterin, Frau Bos und übergibt ihr das Wort.

Frau Bos dankt dafür und macht einige Ausführungen zum Schulgebäude.

Einige Klassenräume, wie der Raum 4, sind bei laufendem Schulbetrieb renoviert worden. In den letzten Jahren wurde viel in das Gebäude investiert, jedoch stellt der Seitenflügel einen Schwerpunkt dar.

Er wurde bereits am 05.04.1911 eingeweiht und seitdem fast ständig ausgelastet mit bis zu 12 Klassen.

Es mussten auch Klassenräume im Keller genutzt werden. Dies ist zurzeit nicht mehr möglich, da sich durch Feuchtigkeit Schimmel gebildet hat.

Eine Trockenlegung des Mauerwerkes ist dringend notwendig. Der betreffende Raum soll als Ablageraum für Unterrichtsmittel Biologie genutzt werden.

Während der Begehung verweist Frau Braun auf die Sanierung der Innentüren. Zusammen mit dem Denkmalschutz sollte mit der Stadt Stendal ein Gespräch zur Aufarbeitung erfolgen. Die Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH wäre dazu in der Lage. Sie ist mit einer Tischlerwerkstatt ausgestattet. Das Gespräch sollte so schnell wie möglich erfolgen.

Die Sitzung wird um 18:10 Uhr im Raum 4 fortgesetzt.

Frau Braun fasst zusammen, dass für den 2. Bauabschnitt/Elektroleitungen/Brandschutz aus Sicherheitsgründen bereits 300.000 € in den Haushaltsplan eingestellt wurden.

Als Ergänzung müssten in Folge noch ca. 30.000 € für die Entfeuchtung des Gebäudes beantragt werden. Sie unterbreitet den Vorschlag und bittet um Diskussion.

Frau Theil verweist auf ein Zahlenmaterial, welches für die Sitzung des Bauausschusses erarbeitet wurde. Die geschätzten Kosten für die Trockenlegung des Anbaus betragen ca. 22.000 bis 24.000 €. Sie informiert, dass das Bauordnungsamt der Stadt Stendal als zuständige Genehmigungsbehörde zu unterrichten ist.

Da es keine weiteren Anfragen und Hinweise gibt, wird der Vorschlag folgendermaßen formuliert:
„Nach der heutigen Besichtigung am 22.01.08 wird aufgrund der Ist-Situation zur Weiterleitung an den Bauausschuss und den Kreistag beantragt, 30.000 € zur Trockenlegung des Gebäudes zusätzlich in den Haushaltsplan 2008 einzustellen. Die Maßnahme wird als zwingend notwendig betrachtet.“

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 6 Beratung zur Schülerbeförderungsrichtlinie des Landkreises Stendal

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Scheer, Betriebsleiter der Altmark-Bus GmbH Stendal. In Auswertung der Fachausschusssitzung vom 27.11.07 sollten Vertreter der Altmark-Bus GmbH eingeladen werden, um zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- a) Inwieweit muss ein Schüler tatsächlich seinen Sammelschülerausweis bzw. einen Übergangsfahrausweis vorzeigen, ohne von einer Beförderung ausgeschlossen zu werden? (z. B. Altersgrenze) >> Zitat – Protokoll vom 27.11.2007
- b) Ist es möglich, den Zeitraum zur berechtigten Nutzung der Sammelschülerzeitkarte von bisher 16:00 Uhr Abfahrtszeit ab Schulort auf 17:00 Uhr zu verlegen? >> Zitat – Protokoll vom 27.11.2007

Frau Braun erteilt das Wort an Frau Dr. Bergmann, die folgende Erläuterungen dazu gibt: Im Vorfeld hat es mehrere Beratungen gegeben und es wurde umfangreich diskutiert.

Zu Punkt b) wurde der Vorschlag erarbeitet, dass die Schüler generell bis 17:00 Uhr ab Schulort ihren Fahrausweis benutzen dürfen.

Auf diese Weise soll abgesichert werden, dass Berufsschüler, Gymnasiasten und alle Schüler, die an Arbeitsgemeinschaften o.ä. teilnehmen, nach Hause fahren können.

Frau Braun verweist darauf, dass diese Verfahrensweise kostenneutral für den Landkreis sein wird, was Herr Scheer noch einmal bestätigte.

Die Mitglieder des Fachausschusses plädieren einstimmig dafür, diese Verfahrensweise künftig in die Richtlinie für die Schülerbeförderung im Landkreis Stendal aufzunehmen.

Gleichzeitig soll sich diese Regelung auch in dem neuen Nahverkehrsplan wiederfinden, wenn die Zeitkorridore festgelegt werden, da der Schülerverkehr Bestandteil des öffentlichen Linienverkehrs ist.

Frau Theil greift diesen Punkt noch einmal auf und sagt, dass bereits ein Ingenieurbüro damit beauftragt ist, einen neuen Nahverkehrsplan zu entwickeln.

Dieses erfolgt gemeinsam mit dem Landkreis Salzwedel.

Zurzeit werden Prioritäten, Bedingungen und Standards untersucht.

Dieser Plan wird dann zu gegebener Zeit den Fachausschüssen vorgestellt (siehe Eckdatenbeschluss DS-Nr. 335 vom 28.06.07). Der abschließende Kreistagsbeschluss ist für Mai 2009 vorgesehen.

Nun wird die Thematik, die unter Punkt a) formuliert ist, diskutiert.

Herr Scheer informiert, dass der Fahrausweis der Beleg für den Beförderungsvertrag zwischen Fahrgast und Busunternehmen und auf Verlangen vorzuzeigen ist. Geschehe das nicht, sei dem Fahrgast der Zutritt zum Bus zu verwehren.

Er verweist auf die „Verordnung über die Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Straßenbahn- und Obusverkehr sowie den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen“ vom 27. Februar 1970 (BGBL I S 230). Es handelt sich hier um Bundesrecht.

Diese Verordnung ist bestimmt notwendig, so die Meinung einiger Ausschussmitglieder, um sich vor Schwarzfahrern zu schützen. Aber es darf einfach nicht vorkommen, dass Kinder nicht den Bus benutzen dürfen, nur weil sie den Fahrausweis nicht vorzeigen können, egal aus welchem Grund. Es muss sichergestellt sein, dass die Kinder und die Eltern darauf vertrauen können, dass die Kinder, wie geplant, ihre Heimfahrt antreten können. Letztendlich ist nur so die Sicherheit der Kinder gegeben.

Der Landkreis ist aufgefordert, dieses Problem mit der Altmark-Bus GmbH Stendal auszudiskutieren.
Zum nächsten Fachausschuss ist dazu zu informieren.
Bis zu einer einheitlichen Regelung ist Kulanz zu wahren.

Die Beförderungsbedingungen sind als Anlage zum Protokoll zu geben.

**zu TOP 7 Namensänderung für das Diesterweg- Gymnasium Tangermünde, Lindenstr. 44, 39590
Tangermünde
Vorlage: 383**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt gemäß § 64 Abs. (3), Satz 2 SchulG LSA den neuen Namen „Diesterweg- Gymnasium Tangermünde- Havelberg“ für das Gymnasium in Tangermünde.

**zu TOP 8 Namensänderung für die Ganztagschule - Sekundarschule Stendal, Blumenthalstraße 40
Vorlage: 384**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt für die Ganztagschule – Sekundarschule Stendal den Namen:
Sekundarschule „Comenius“ Stendal - Ganztagschule -

zu TOP 9 Anfragen und Hinweise

Herr Zimmermann fragt an, ob die steigenden Busfahrpreise Einfluss auf das Schülerbeförderungsentgelt haben.
Herr Scheer beantwortet diese Frage mit „ja“. Die Kosten der Sammelschülerzeitkarten werden um ca. 5 % steigen.

Herr Zimmermann fragt weiter, ob der Landrat den neuen Tarifen bereits zugestimmt hat.
Herr Scheer antwortet darauf, dass die Genehmigung dafür noch aussteht.
Es handelt sich hier um eine Gemeinschaftstarif zwischen dem Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel für die Altmark. Alle 3 Jahre werden die Tarife angepasst.

Frau Theil erklärt, dass der Landrat bereits den Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss informiert hat.

Frau Braun verweist im öffentlichen Teil zum TOP 4 darauf, dass in die Immobilie in Messdorf in den letzten Jahren viel investiert wurde.

Mit der Schließung zum Schuljahresende ist darauf zu achten, dass es möglichst eine Nachnutzung für das Gebäude gibt.

Die Verwaltung ist aufgefordert, Gespräche mit der Gemeinde zu führen.

Ziel sei es, ein langfristiges Nutzungskonzept zu erarbeiten, damit die Immobilie nicht „verkommt“.

Im nächsten Ausschuss am 19.02.08 sollen der Haushaltsplan 2008 und die kulturellen Einrichtungen des Landkreises auf der Tagesordnung stehen.

Da es keine weiteren Anfragen und Hinweise gibt, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.